

Verband der Bundeswehr Feuerwehren e.V.

Fach- und Berufsverband, Mitglied im Deutschen Feuerwehrverband e.V.
und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.



INFO

zum Gesprächstermin mit dem Inspekteur Streikräftebasis am 20.07.2020

Am 20.07.2020 trafen sich Vertreter des VdBwFw e.V. (Thomas Schönberger, Christoph Harke, Frank Holzhausen und Oliver Mosbacher) mit dem Inspekteur SKB Generalleutnant Schelleis in Bonn. An dem Gespräch, das von Offenheit und Konstruktivität geprägt war, nahm auch der Kommandeur ABCAbwKdoBw Oberst Schiff teil.

Zu Beginn des Informationsaustausches lobte der Vorsitzende die aktuelle Infrastruktur in Stetten und die tollen Ausbildungsmöglichkeiten an unserer Feuerweherschule der Bundeswehr (Bezeichnung aus Sicht des Verbandes) „Schule ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben“.

Wir als Verband sind stolz auf unsere Feuerweherschule und wir wünschen uns, dass die weiteren infrastrukturellen Anstrengungen beibehalten werden.

Auch sind wir froh, dass es uns gemeinsam mit allen Entscheidungsträgern gelungen ist, dass nach langer Zeit und vielen Anstrengungen die Feuerwehrezulage für das Personal in Stetten eingeführt wurde. Dies trägt sicherlich zur Steigerung der Attraktivität bei.



Bild VdBwFw e.V. von links: Harke, Mosbacher, Schönberger, Generalleutnant Schelleis, Oberst Schiff, Holzhausen

Wir wurden durch General Schelleis informiert, dass augenblicklich über die zukünftige Struktur der Feuerweherschule in Stetten und der Ausbildungsseinrichtung in Bergen mit der Abteilungsleiterin BMVg IUD diskutiert wird. Wir wünschen uns die Feuerweherschule unter einer Führung.

Hier müssen kurzfristig Entscheidungen getroffen werden, damit auch Sicherheit für Ausbilder und Personal in Bezug auf feste Dienstposten gewährleistet ist und eine abgestimmter Ausbildung umgesetzt wird.

Generalleutnant Schelleis unterstützt diese Ansicht und stellt klar, dass er Bergen als eine temporäre Einrichtung sieht, die zukünftig in die Schullandschaft in Stetten verstetigt werden muss.

Ein wichtiger Teil der Feuerwehr liegt in der Ausbildung und dazu gehören vor allem auch die fachspezifischen Weiterbildungslehrgänge, wie z.B. im Bereich Technik, praktische Inübunghaltung, IT/ Kommunikation und auch der Führung“. Dies wird aus unserer Sicht dringend benötigt.

Damit der Dienst an der Ausbildungsseinrichtung attraktiver wird und wir Ausbilder in der erforderlichen Anzahl nach Stetten.a.k.M bekommen, sollte man aus unserer Sicht folgende Punkte prüfen:

- Die Strukturen in Stetten (9 Unterstellungsverhältnisse) effektiver der Ausbildung entsprechend gestalten
- Die beauftragte Binnenstruktur fachlich und konstruktiv zeitnah umzusetzen, um eine Führung aus einer Hand vor Ort in Stetten zu gewährleisten. Dies mit der notwendigen Transparenz den Kollegen in Stetten gegenüber.
- Die Position des Schulleiters Brandschutz vor Ort in Stetten fachlich zu besetzen, als Bindeglied zur Schulführung nach Sonthofen.
- Dotierung der Ausbilder mD mindestens A9, besser wäre A9mZ, zur Attraktivitätssteigerung
- Konsequente Nutzung der BLV § 27 für Ausbilder
- Forderung nach mindestens einem Dienstposten nach A13g mZ
- Den Dienstposten des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes (Truppenfachlehrer), den man ausgelagert hat, an der Feuerweherschule zu besetzen
- Einen zivilen Inspektionschef an der Schule zu implementieren, also ein Soldatendienstposten und einen zivilen Dienstposten.

Gleichzeitig brachten wir zum Ausdruck, dass mit der Umsetzung unserer o.g. Punkte, ein wesentliches Zeichen gesetzt werden würde, im Hinblick auf die Wertschätzung des Brandschutzes innerhalb der SKB.

Zum Schluss bat der Verband um Unterstützung hinsichtlich der Ausbildung des Feuerwehrpersonals im Bereich der Notfallversorgung. Hier setzt sich der VdBwFw e.V. schon seit Jahren für eine Erweiterung der Ausbildung des Feuerwehrpersonals als First Responder mit entsprechendem Material auf den Feuerwachen ein. Dieses wird dringend für den Eigenschutz des Feuerwehrpersonals aber auch von anderem Personal wie z.B. BwDLZ, Bundesforst, Kommandanturpersonal etc. gerade im Bereich der schießfreien Zeit (ohne Sanitätsdienst) auf den Truppenübungsplätzen benötigt.

Generalleutnant Schelleis nahm alle Punkte interessiert auf und sicherte sorgfältige Prüfung und wohlwollende Unterstützung zu.